

Protokolleintrag vom 21.03.2007

2007/153

Interpellation von Christian Aeschbach (FDP) und Claudia Simon (FDP) vom 21.3.2007: K+S-Schulen, Angaben über zusätzliche Aufwendungen

Von Christian Aeschbach (FDP) und Claudia Simon (FDP) ist am 21.3.2007 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Die Stadt Zürich betreibt seit 1989 im Schulkreis Zürichberg die Kunst- und Sportschule K+S Neumünster und seit 2002 im Schulkreis Glattal die Klassen für Mannschaftssport MSP.

An diesen Schulen werden ausschliesslich Schüler/-innen mit ausgewiesener Leistungsfähigkeit in den Kompetenzfeldern Sport und/oder Musik unterrichtet.

Uns interessieren in diesem Zusammenhang die folgenden Fragen:

1. Welche Mittel wurden aufgewendet, die über die normalen Aufwendungen für eine/-n Oberstufenschüler/-innen hinausgehen? Wir bitten um Aufgliederung der zusätzlichen Aufwendungen nach den Bereichen „Unterricht und Klassenführung“, „Organisatorische und teambildende Massnahmen“ und „Strukturelle Massnahmen“, jeweils nach Schuljahr und Anzahl Schüler/-innen. Schätzungen bitte als solche bezeichnen und begründen.
2. Welche Erfolge konnten die Absolventen/-innen der K+S-Schulen in ihren Kompetenzgebieten – auch nach der Schulzeit in den K+S-Schulen – erzielen? Wir bitten um Auflistungen nach Schuljahr, erreichte Auszeichnungen/Leistungen (mit Jahresangabe).
3. Wie verhalten sich die gefundenen schulischen Lösungen der K+S-Schüler/-innen nach der Volksschule im Vergleich zu den Schüler/-innen der ganzen Stadt Zürich (ev. tabellarische Auflistung)?
4. Wie interpretiert der Stadtrat die Wirkung (Effizienz und Effektivität) des Systems „K+S-Schulen“?
5. Wie viele Schüler/innen, die an der K+S-Schule und MSP unterrichtet wurden, haben tatsächlich in der beruflichen Ausbildung/im Studium ihre Spezialkompetenzen weiterverfolgt?
6. Sieht der Stadtrat weiteren Bedarf an Schulen, die auf Schüler/-innen mit hohen Leistungen in einzelnen oder mehreren Kompetenzfeldern ausgerichtet sind? Wir bitten um eine entsprechende Begründung (ev. aufgeschlüsselt nach Kompetenzfeldern).